



Sabine Burmester



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Plastik, Champagnerkreide,
Draht auf Leinwand, 120 × 100 cm



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide, Draht auf Fließdecke, 51,5 × 52 cm

Wert und Unwert

Die künstlerische Position von Sabine Burmester ist geprägt von ihrer Faszination von Materialien, die mehr oder weniger starke Gebrauchsspuren aufweisen. Besonders unwerte Materialien von Schrottplätzen werden bei Sabine Burmester in einen künstlerischen Kontext gebracht und dadurch aufgewertet. Materialien ihres direkten persönlichen Umfelds, wie zum Beispiel der leere Packpapiersack, in dem Düngemittel transportiert wurde, finden den Weg in ihr Werk. Dabei sind abenteuerliche Materialkombinationen zu entdecken: Unter Pergamentpapier zeichnet der rostige Draht lyrische, duftig-weiche figurative Spuren, in Champagnerkreide auf Sackleinen färbt er derb und ungehobelt Porträts, auf poppig bunten Kreisen, mit Acrylfarbe gemalt, wirkt er strahlend sauber und akkurat. Materialien der häuslichen Umgebung, aber auch Materialien aus der Maltechnik die zum Bildermalen benötigt werden, prägen das Bild: Staubhaufen werden zusammengekehrt und mit Draht durchzogen, Erde, Pigmente, Kreiden, Acrylbinder. Der Champagnerkreide wird hier die Rolle als Bindeglied zwischen den persönlichen Bereichen Sabine Burmesters zu teil. Es ist ein Material der Maltechnik und wirkt doch im massiven Einsatz groberdig, fast wie Putz. Champagnerkreide wird klassischerweise Grundierungen für Leinwände beigemischt. Auch bei Sabine Burmester dient Champagnerkreide quasi als Grundierung, jedoch dem klassischen Rezept enthoben: Dick wird es in die mit Draht gezeichneten Figuren gespachtelt, Draht wird hindurchgezogen und beginnt in ihr, durch den Kontakt mit Wasser, sein rostiges Eigenleben. Korrosionsschäden würde man diese deutlichen und unerwünschten Spuren der rostenden Eisenstäbe beispielsweise in Beton nennen. In den Bildern von Sabine Burmester ist dieses Mitmischen des Materials am Werk erwünscht, ist Programm.



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment,
Holzdruck, Champagnerkreide,
Seidenpapier, Späne, Draht auf
Leinwand, 80 × 60 cm



Sich eine authentische künstlerische Bildsprache in dem Segment der Materialbilder zu erarbeiten ist sehr schwer. Intensive Forschungen mit Materialien haben Sabine Burmester durch alle Studiensemester begleitet. Innovative Materialkombinationen machen ihre Bilder unverwechselbar, einmalig und zu einem echten Burmester. Deswegen erkenne ich Sabine Burmester zu meiner achten Meisterschülerin und wünsche ihr für ihren weiteren Weg viel Glück und viel Erfolg.

Ute Wöllmann, Akademieleiterin
Berlin im Januar 2011

Unterwegs II 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide,
Draht auf Kokosmatte, 125 × 65 cm



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide,
Seidenpapier, Draht auf Jute, 135 × 110 cm



Auf dem Land 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide,
verschiedene Materialien, Draht auf Leinwand, 120 × 100 cm



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide,
Kupferspäne, Draht auf Leinwand, 145 × 125 cm



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide, Seidenpapier,
Stahlwolle, Sand, Draht auf Leinwand, 100 × 80 cm



oben: **Portrait II** 2010, Acryl, Pigment,
Champagnerkreide, Seidenpapier, Spachtel,
Draht auf Jute und Leinwand, 40 × 40 cm



oben rechts: **Portrait I** 2010, Acryl, Pigment,
Champagnerkreide, Seidenpapier, Spachtel, Draht
auf Jute und Leinwand, 40 × 40 cm



unten rechts: **Portrait IV** 2010, Acryl, Pigment,
Champagnerkreide, Seidenpapier, Spachtel, Draht
auf Jute und Leinwand, 40 × 40 cm



Ohne Titel 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide, Stahlwolle,
Metall, Sand, Draht auf Leinwand, 70 x 50 cm

LEBENS LAUF

1955 geboren in Pönitz (Ostholstein) | 1976–2006 MTA/Leitende MTA am Institut für Radiologie der Universität Schleswig-Holstein, Campus Lübeck | 1988–2006 Freie Redakteurin im Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck | 1998 Gründungsmitglied Kulturausschuss Buchholz | seit 2006 Studium der Malerei an der Akademie für Malerei Berlin, Klasse Ute Wöllmann | 11. Februar 2011 Masterstudiumabschluss und Ernennung zur Meisterschülerin von Ute Wöllmann | 2010, 2011 Mitveranstalterin des open]art[space Potsdam

EINZEL AUSSTELLUNGEN

2011 Landtag Kiel | 2011 Öffentliche Masterstudium-Abschlusspräsentation an der Akademie für Malerei Berlin | 2009 Offenes Atelier mit Ausstellung, Buchholz | 2009 »Miteinander« – öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Masterstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 2007 »Bilder 2006« – öffentliche Präsentation mit Vortrag zur Aufnahme in das Hauptstudium an der Akademie für Malerei Berlin | 1999–2011 diverse Ausstellungen in Lübeck, Travemünde, Ratzeburg

GRUPPEN AUSSTELLUNGEN

2011 ART International Innsbruck | 2010 HanseArt Bremen | 2010 open]art[space Potsdam
2010 Offenes Atelier mit Ausstellung, Buchholz | 2010 ART International Innsbruck
2010 Fünf Jahre Akademie für Malerei Berlin – Studentenausstellung, Berlin | 2009 ART International Zürich | 2009 ART International Innsbruck | 2008 ART Salzburg | 2007–2010 Studentenausstellung anlässlich der Tage der Offenen Akademie für Malerei Berlin | 2004–2011 jährliche Ausstellung »Dörfer zeigen Kunst« im Herzogtum Lauenburg

Impressum:

Herausgeberin: Ute Wöllmann | Akademie für Malerei Berlin
Hardenbergstraße 9 | 10623 Berlin | Tel./Fax: (030) 45 08 61 00 | www.a-f-m-b.de
Copyright: Sabine Burmester | Fuchsberg 1 | 23911 Buchholz | Tel.: +49 4541 5363
burmester-sabine@t-online.de | www.sabine-burmester.de

Gestaltung: ultramarinrot | www.ultramarinrot.de

Fotos: Christine Jörss-Munzlinger

Druck: vierC, Berlin

Der Katalog erscheint anlässlich der Abschlusspräsentation am 11. Februar 2011
an der Akademie für Malerei Berlin in einer Auflage von 500 Stück.

Titelabbildung:

Porträt III 2010, Acryl, Pigment, Champagnerkreide, Seidenpapier, Spachtel,
Draht auf Jute und Leinwand, 40 × 40 cm



EDITION Akademie für Malerei Berlin



Meisterschülerkatalog Nummer 8